

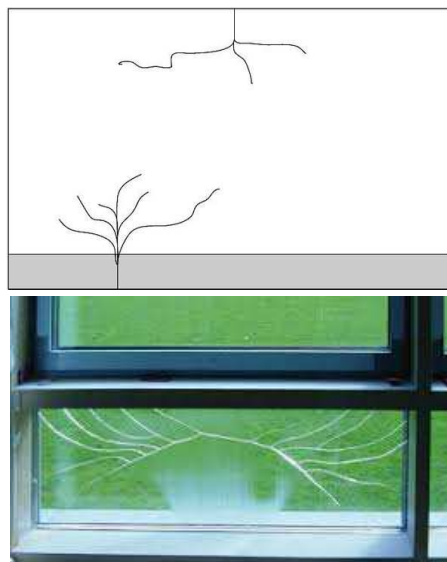
Thermischer Glasbruch

Ein thermischer Glasbruch entsteht durch Temperaturunterschiede innerhalb eines Glases, beispielsweise durch Teilbeschattung, lokale Erwärmung, Hitzestau (z.B. dunkler Sitz-Sack, gemäss Foto, näher als 30 cm am Glas), aufgeklebte Folien, Heizkörper, Grill, Teilbeschattung oder Bündelung der Sonneneinstrahlung usw.

Beispielbilder: **Ursache**



Folge



Bei 3-fach-Gläser ist die Gefahr von Hitzestau viel grösser, da durch die zweite Kammer die Wärme nicht abfliessen kann.

Im Vergleich zu anderen Baumaterialien (z.B. Metallen) ist Glas ein schlechter Wärmeleiter, dadurch kann die Wärme innerhalb eines Glases nicht gleichmässig verteilt werden. Die verschiedenen Ausdehnungen führen dann zu örtlichen Spannungen, die ab einer bestimmten Grösse, manchmal im Zusammenspiel mit einer weiteren Einwirkung (z.B. Kratzer, leichte Vibration), einen Glasbruch zur Folge haben können.

Wird eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen solche ungleichmässigen Wärmeeinflüsse gewünscht, müssen wir frühzeitig entsprechend informiert werden, damit wir gegen Mehrpreis ein gehärtetes Glas (ESG) einsetzen können. Die Temperaturwechselbeständigkeit beträgt bei Normalglas (Floatglas) ca. 40°K, bei ESG bis zu 120°K.



Grundsätzlich kann die Daniel Nydegger GmbH keine Haftung für Glasbruch oder Oberflächenbeschädigungen, welche nach Abschluss der Montagearbeiten erfolgen, übernehmen. In jedem Fall empfehlen wir frühzeitig eine Glasbruchversicherung abzuschliessen.

14.06.2017 dn